



Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-31/2018

Fachbereich	
Federführendes Amt	Hauptamt
Datum	06.03.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lorch	18.04.2018	beschließend

Betreff:

**Antrag der SPD Fraktion
Wiederansiedlung des Lachses in der Wisper**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat damit zu beauftragen, einen Vor-Ort Termin im Sommer 2018 zur aktuellen Information über die Ansiedlung von Lachsen in der Wisper abzuhalten. Hierbei soll ein geeigneter Referent über den aktuellen Stand der Ansiedlung von Lachsen im Rahmen des Programms "Lachs 2000" -heute "Lachs 2020"- der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKRS) geladen werden.

Zu diesem Termin sollen u.A. folgende Fragen geklärt werden:

1. Welche Behörden und welche Institutionen waren/sind an diesem Projekt beteiligt?
2. Gab/ gibt es für das Projekt eine fachwissenschaftliche Begleitung und welche Aspekte wurden/werden dabei untersucht ?
3. Welche Besatzmaßnahmen fanden zur Wiederansiedlung statt?
4. Sind inzwischen Lachse nachgewiesen, die aus dem Meer zurückgekehrt sind und haben diese Rückkehrer eine natürliche Reproduktion ?
5. Welche weiteren Maßnahmen sind erforderlich/werden für erforderlich gehalten um den Lachs dauerhaft in der Wisper wieder anzusiedeln?

Finanzielle Auswirkungen:

Sachdarstellung:

Die Artenvielfalt unserer Natur im Rheingau-Taunus-Kreis und gerade auch in Lorch ist prägend für unsere Region. Gerade der Wispertaunus wird durch den kommenden Wispertaunussteig eine weitere, wichtige Marke erhalten, mit der Menschen unsere Region mit einer intakten Umwelt identifizieren werden.

Im Jahr 1998 begann ein Wiederansiedlungsprojekt des Atlantischen Lachses in der Wisper. Gemäß der Angaben des RP Darmstadt im „Artenbericht für Südhessen 2012 - 2014 Maßnahmen zur Förderung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten im Regierungsbezirk Darmstadt“ wird folgendes geschildert:

„Bislang ist das Wisper-Projekt das hessenweit erfolgreichste. Hier konnten seit 2002 kontinuierlich - mit Ausnahme der Jahre 2004, 2005, 2011 und 2012 - Lachsrückkehrer aus dem Meer nachgewiesen werden, ebenso eine natürliche Reproduktion dieser Rückkehrer. Das zeigt, dass der Lebenszyklus des Lachses mit Hilfe ausgewählter Projektgewässer wieder geschlossen werden kann.“

Trotz einzelner Rückkehrer gilt die Art auch nach der neuesten Roten Liste der Fische und Rundmäuler Hessens als ausgestorben (Dümpelmann & Korte 2013).

Die SPD Fraktion möchte gerne über die bisherigen Forschungsergebnisse, gerade der letzten Jahre und die weiteren Maßnahmen aus erster Hand informiert werden.

Hintergrundinfos:

Regierungspräsidium Darmstadt Artenbericht für Südhessen 2012 - 2014 Maßnahmen zur Förderung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten im Regierungsbezirk Darmstadt

<https://rp-darmstadt.hessen.de/sites/rp-darmstadt.hessen.de/files/Artenbericht%20f%C3%BCr%20S%C3%BCdhessen%202012.pdf>

Anlage(n):

1. 2018-04-Antrag SPD-Wiederansiedlung des Lachses in der Wisper - Kopie

Jürgen Helbing
Bürgermeister